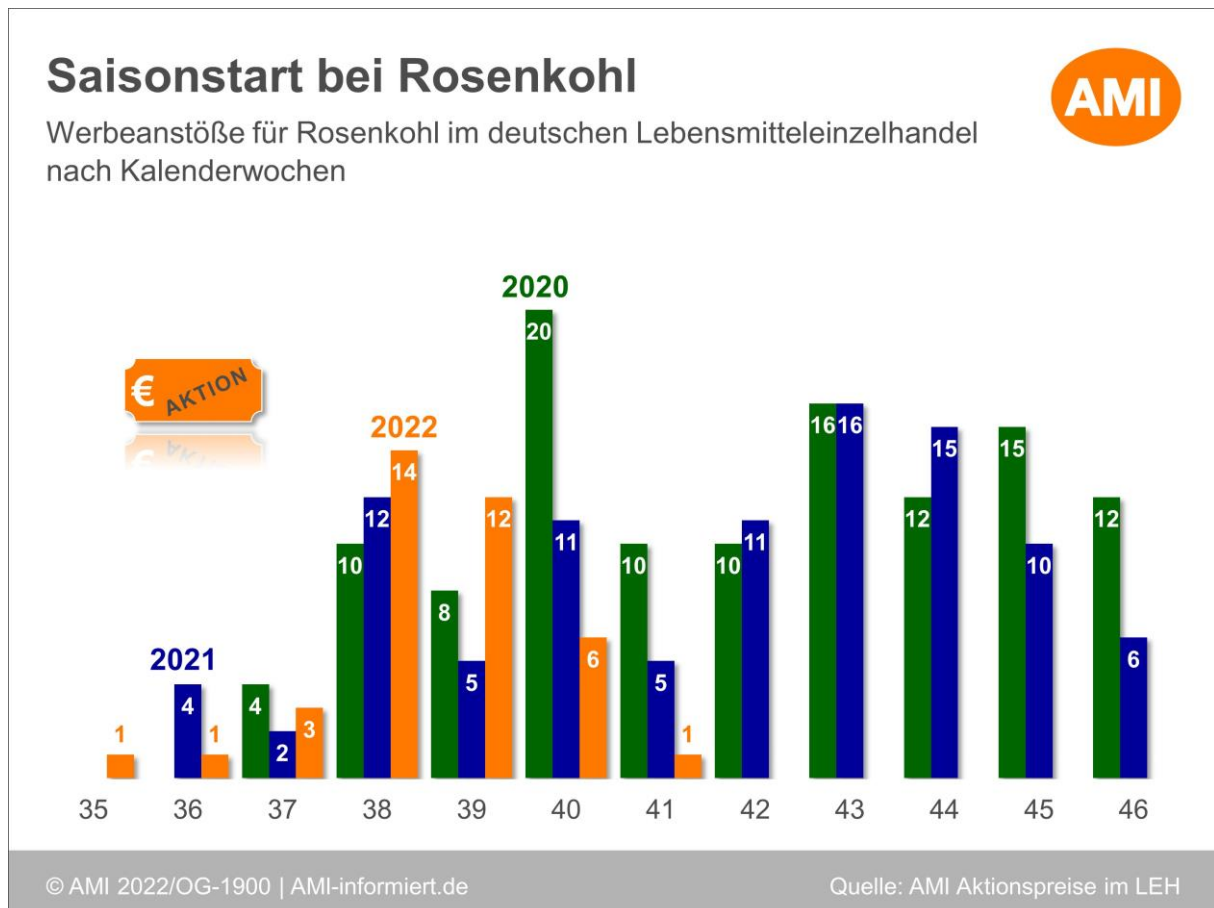


Preiserhöhung auch bei Rosenkohl angekommen

06.10.2022 (AMI) – Die deutsche Rosenkohlernte schreitet derzeit gut voran. Im Beneluxraum fallen die Preise für das Kohlgemüse weiter und beeinflussen am Markt die Preisbildung für deutsche Ware. Zur Mitte der laufenden 40. Woche wurden die Rosenkohlpreise an den deutschen Großmärkten erneut nach unten notiert.

Rosenkohl läuft derzeit flott vom Markt ab und wird vor allem vom Lebensmitteleinzelhandel rege aufgenommen. Er wird weiterhin lebhaft nachgefragt. Die Lebensmittelteuerung scheint nun auch bei den kleinen Köhlen angekommen zu sein. In der 39. Woche zahlten die Verbraucher durchschnittlich 2,04 EUR für ein Kilo Rosenkohl. Damit kostete das Gemüse rund 21 % mehr als in der Vorwoche. Der Vorjahreswochenpreis wurde ebenfalls um 21 % übertroffen. Angesichts der aktuellen Knappheit konkurrierender Gemüsearten ist bei Rosenkohl jedoch weiterhin von einer steigenden Nachfrage auszugehen.



In der aktuellen 40. Woche hat sich die Anzahl der Werbeaktionen gegenüber der Vorwoche halbiert. Insgesamt sechs Mal wird Rosenkohl beworben. Davon entfallen drei Nennungen auf deutsche Ware, die zwischen 1,32 und 2,00 EUR/kg offeriert wird. Die übrigen Aktionen bewegen sich in der Preisspanne von 1,49 bis 2,58 EUR/kg.

Behalten Sie die aktuellen Preisentwicklungen bei Rosenkohl und anderen Kohlgemüsen mit dem [Onlinedienst Markt aktuell Gemüse](#) täglich im Blick. Neben den Preismeldungen der deutschen Großmärkte und Erzeugermärkte verschafft Ihnen die wöchentliche Marktkommentierung am Mittwoch einen umfassenden Überblick. Sie sind noch kein Kunde? Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern Sie sich noch heute Ihren Zugang zum AMI-Expertenwissen.

Beitrag von Farina Lurz

Junior Produktmanagerin Agribusiness

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH